

WS 3 Familie - Ergebnisse

Mindeststandards für Tabakprävention
<ul style="list-style-type: none">• Information über entwicklungsbedingte Auswirkungen des Rauchens• Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen• medikamentöse Unterstützung der Krankenkassen (z.B. Nikotinersatzpräparate)
Ideale Voraussetzungen für Tabakprävention
<ul style="list-style-type: none">• rauchfreie Umgebung schaffen (z.B. Gaststätten, Krankenhäuser ...)• Schulung von MultiplikatorInnen durch Fachstellen• rauchfreies Zuhause + Transportmittel• ablehnende Haltung der Eltern zum Rauchen gegenüber Kindern• nicht-rauchende Eltern/Vorbilder
Hürden/Fallen bei der Prozessbegleitung/Umsetzung
<ul style="list-style-type: none">• Erreichbarkeit der schwer Erreichbaren• fehlendes politisches Bekenntnis zur finanziellen Unterstützung bei Rauchentwöhnung• einseitiger Blick auf Verhaltensprävention (auf Verhältnisse wird zu wenig geschaut)• negativer Blickwinkel auf das Thema Rauchen anstelle von Ressourcen stärken (z.B. Alternativen zur Entspannung)• Privatsphäre/individuelle Werte/Selbstbestimmung werden eingeschränkt